

Bericht der Kommission Breitenschach 2003

Vor fast drei Jahren gründete der SSB das Ressort Breitenschach mit dem Ziel, möglichst vielen Personen den Zugang zum Schachspiel zu ermöglichen. Durch verschiedene Aktivitäten hofft der Schachbund den Mitgliederschwund in den Klubs und damit auch im SSB zu stoppen oder besser noch die Mitgliederzahlen zu erhöhen. Erfreulicherweise sicherten die Präsidenten der Regionalverbände an der Präsidentenkonferenz ihre Mitarbeit bei der Umsetzung der besprochenen Projekte zu. Nur so wurde die 2. Schweizer Familienmeisterschaft ein grosser Erfolg. In neun Regionen der Schweiz begrüsst die Organisatoren insgesamt 129 Teams. Gemäss Rückmeldungen der Veranstalter wurden die gute Organisation und die familienfreundliche Atmosphäre im Turnierlokal sehr geschätzt und als Folge davon entschlossen sich einige Teilnehmer einem Schachklub beizutreten. Am Final in Bern gewann das Tessinerduo Vladimiro Paleologu-Milovan Boskovic. Herzlichen Dank allen Idealisten, die ihre Zeit und ihr Können für die Durchführung der 2. Schweizer Familienmeisterschaft zur Verfügung gestellt haben.

Eine weitere Möglichkeit spielfreudige Menschen für das Schach zu begeistern ist die Ausschreibung von Schachkursen. Einige Schachvereine haben erkannt, dass ein gesunder Mitgliederbestand durch die Förderung von Jugendlichen und Schachkurse für Anfänger erreicht werden kann. Mit grosser Initiative treibt die Schachgesellschaft Biel das Projekt ‚Schachschule Yannick Pelletier‘ voran. Sie möchte damit die Erfolge der vergangenen Jahre beibehalten und weiterhin zukünftige Schachmeister für den Verein finden und fördern.

Die Durchführung eines Schachkurses könnte auch den Clubs helfen, den Mitgliederbestand zu vergrössern. Das Breitenschach unterstützt die Sektionen in der Organisation von Hobbyschachkursen. Wir bieten Ihnen die unentgeltliche Vermietung von Demobrettern, die Lieferung von Lehrmitteln zu vergünstigten Preisen und wenn gewünscht die Vermittlung eines Schachlehrers an. In besonderen Fällen unterstützen wir auch mit finanziellen Mitteln.

In der Zentralschweiz wurde die Verwirklichung dieses Vorhabens bereits mit grossem Erfolg getätigt. Nach diversen Ausschreibungen in Zeitungen meldeten sich 15 Interessierte, denen in Abendkursen die Grundlage des königlichen Spieles gezeigt wurde. Als Lehrmaterial diente die ‚Schachschule‘ von Peter Thomas, die sich vorzüglich für diese Zielgruppe eignet. Der Kurs kann von einem Vereinsspieler durchgeführt werden. Natürlich ist es sinnvoll, sich bei Gelegenheit einen ‚Meisterspieler‘ ins Kurszimmer zu holen.

Ein Schwerpunkt für das Breitenschach im Jahr 2003 war die Vorstellung des Schachspiels in den Schulen. Der neue Flyer ‚Schach in der Schule‘ wurde in der ganzen Schweiz an 5000 Schulen verteilt. Die Kosten der Gestaltung sowie die Übersetzung auf französisch, sponserte in verdankenswerter Weise der Verlag ZKM. Der Flyer kann auch auf der Homepage www.schach.ch gratis bestellt werden. Als Ergänzung zum Flyer ‚Schach in der Schule‘ erschien die Broschüre ‚Schulpraxis Schach‘. Als Grundlage diente die von Beat Rüeggsegger geschaffene ‚Schulpraxis‘ aus dem Jahre 1990. Die vielen Bestellungen (total 1160 Broschüren) zeigen, dass die Broschüre bei der Lehrerschaft sehr geschätzt wird. Die Diplome wurden neu gestaltet und die Auslieferung verkürzt.

Das seit einiger Zeit diskutierte Projekt der Herausgabe einer Schweizerischen Jugendschachzeitung fand an der von Roland Burri einberufenen Sitzung die Zustimmung der regionalen Jugendschachleiter. Die 1070 Jugendlichen und Schüler welche beim SSB gemeldet sind, bilden zum Teil bereits heute einen grossen Leserkreis der Zeitung. Die Herausgeber sind überzeugt, dass der Leserkreis wächst und hoffen, dass sich weitere Regionen an diesem Projekt beteiligen werden.

Die vielen Besucher der Homepage des Breitenschachs www.schach.ch, die weiter ausgebaut und mit einem Schachlehrgang sowie Online Spielmöglichkeiten erweitert wurde, bestätigen das grosse Interesse an den Aktivitäten des Breitenschachs und am Schachspiel allgemein.

Kurt Gretener
Leiter Kommission Breitenschach

